

Neu erschienen

Stalling Bucherei Schriften an die Nation

W. BEUMELBURG

Wilhelm II.
und
Bülow

„Bülow soll mein Bismarck werden!“ hatte Wilhelm II. beschlossen. Als Staatssekretär und Kanzler hat Bülow durch 12 entscheidende Jahre die deutsche Politik geleitet. War auch Holstein der geheime Lenker, Bülow trifft die volle Verantwortung für die Jahre 1897–1909. Im Schatten des Altkanzlers, den Beumelburg immer wieder beschwört, verliert Bülows Gestalt alle Größe, allen Glanz. Am Ende seiner verhängnisvollen Kanzlerschaft ist Bismarcks Werk zertrümmert, weil Bülow die organischen Notwendigkeiten der deutschen Politik weder sah noch instinktiv beachtete. Eine bittere Anklage mußte diese Schrift werden. Sie zeigt für alle Zeiten das Verhängnis, das jede Politik treffen muß, die auf kleinliche Tagesvorteile ausgeht und die großen Gegebenheiten und Notwendigkeiten von Staat und Nation vergißt. (Band 7)

Z

Jeder Band vorzüglich ausgestattet RM 1.–

Z

F. BÜCHNER

Was
ist das
Reich?

Eine
Aussprache
unter
Deutschen

Mit Beiträgen von Erwein Freiherr von Aretin, Rudolf Borchardt, Fritz Büchner, Eugen Diesel, Hans Grimm, Gunther Ipsen, Tim Klein, Albert Mirgeler, Friedrich Reck-Malleczewen, Erwin Reisner, Wilhelm Schäfer, Franz Schauwecker, Friedrich Alfred Schmid-Noerr, Heinrich Ritter von Srbik.

Das Reich der Deutschen ist immer seelische, vielleicht nie eine restlos erfüllte materielle Wirklichkeit gewesen. Daher ist das Reich auch heute so lebendig, so gegenwartswichtig wie je; denn es ist der politische Ordnungsgedanke der Deutschen. Wenn sich in diesem Bande eine Reihe von führenden Deutschen um den Gedanken des Reiches bemühen, so mag der eine in einen Widerspruch zum andern geraten: viele Gestalten hat ja das Reich. Aber das Bekenntnis zu ihm eint alle die, die aus geschichtlich begründeter und lebendig-konservativer Erkenntnis Deutschland zu denken wagen. (Band 44)

Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i/o